

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

158 (13.6.1901)

# Beilage zu Nr. 158 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 13. Juni 1901.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

**Abelsheim.** 222.  
In das Güterrechtsregister dahier, Band I wurde heute eingetragen:  
Seite 82: Hügel, Heinrich, Landwirth in Mergingen und dessen Ehefrau Frieda geb. Reinhard.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 17. Mai 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Die in § 2 beschriebene Ausstattung der Ehefrau im Werthe von 606 M. wird zu ihrem Vorbehaltsgut erklärt.

Seite 83: Hambrecht, Thomas, Landwirth in Sindolsheim und Johanna geb. Scheu.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 24. Mai 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 84: Fahrbach, Eduard, Landwirth von Neumetten und Anna geb. Burtzert in Mergingen.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 17. Mai 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Die in § 2 beschriebene Ausstattung der Braut im Aufschlage zu 1062 M. wird zu ihrem Vorbehaltsgut erklärt.

Abelsheim, den 8. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bogberg.** 223.  
In's Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Band I Seite 55: Wendelin Hofmann, Bäcker in Steinbach und Anna Kettmann von Angeltshirn. Laut Vertrag vom 8. Mai 1901 ist als Güterrechtsverhältnis die Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.

Band I Seite 56: Georg Arthur Weiland, Landwirth in Kuppelshausen und Maria Albine Englert von da. Laut Vertrag vom 22. Mai 1901 ist als Güterrechtsverhältnis die Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.

Band I Seite 57: Philipp Ullmerich, Landwirth in Unterschlupf und Emma Trautmann von Bobstadt. Laut Vertrag vom 17. April 1901 ist als Güterrechtsverhältnis die Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.

Bogberg, den 7. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bonndorf.** 224.  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 33 ist eingetragen worden:

Wirth, Bernhard, Landwirth in Stühlingen und Crescentia geb. Berrmann.

Durch Vertrag vom 22. April 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. vereinbart.

Bonndorf, den 24. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 226.  
In das Güterrechtsregister wurde unterm Heutigen unter D. 3. 20 Seite 21 Band I eingetragen:

Hermann Weiß, Holzhandler von Zhringen und Maria Weiß. Mit Urkunde vom 21. Mai 1901 haben die Brautleute Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Breisach, den 7. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bretten.** 228.  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 29 wurde heute eingetragen:

Christian Leonhard, Maurermeister und dessen Ehefrau, Christiane geb. Häfner in Bretten.

Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 27. April 1901 haben die Eheleute unter Aufhebung der bisher unter ihnen bestandenen Gütertrennung, als Norm für ihr eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe des § 1519 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches gewählt.

Bretten, den 3. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** 244.  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Band I Seite 100 am 25. Mai 1901 Lorenz Stoll II, Cigarrenfabrikant zu Untergrombach und Emilie geb. Stelzer. Durch Vertrag vom 20. Mai 1901 haben diese Eheleute unter Aufhebung der bisher bestehenden Errungenschaftsgemeinschaft als Norm ihrer nunmehrigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung im Sinne des B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 101 am 28. Mai 1901 Ludwig Baruch, Kaufmann zu Untergrombach und Flora geb. Kaufmann. Durch Vertrag vom 10. Mai 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau sind erklärt:

1. ein baarer Geldbetrag von 1000 M. und

2. Fahrnisse im Werthe von 2644 M.

3. Band I Seite 102 am 30. Mai 1901 Berthold Faulhaber, Steinhauer zu Odenheim und Sophie geb. Sieber. Durch Vertrag vom 25. Mai 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer nunmehrigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 des B.G.B. vereinbart. Außer dem gesetzlichen Vorbehaltsgut der Ehefrau sind als weiteres Vorbehaltsgut derselben erklärt, Fahrnisse im Werthe von 1000 M. Bruchsal, den 30. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bruchsal.** 229.  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

1. Band I Seite 103 Ludwig Wendling, Bahnpostportier zu Bruchsal und Elisabetha geb. Schuster. Durch Vertrag vom 17. April 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 104 Peter Paul Hammer, Wertmeister zu Bruchsal und Anna Maria geb. Baumann. Durch Vertrag vom 16. Mai 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Bruchsal, den 1. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 267.  
Nr. 8835. In das Güterrechtsregister des Amtsgerichts wurde zu Band I Seite 56 unter Nr. 1 eingetragen:

Philipp Kaiser, ohne Beruf in Bühlertal und Amalie geb. Braun. Mit Ehevertrag vom 7. Mai 1901 haben die Eheleute unter Aufhebung des unter ihnen bestandenen Güterrechtsverhältnisses der Gütertrennung völlige Gütertrennung gemäß §§ 1427-1431 B.G.B. vereinbart.

Bühl, den 24. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 277.  
Nr. 9271. In das Güterrechtsregister des Amtsgerichts wurde zu Band I Seite 58 unter Nr. 1 eingetragen:

Haus, Anton, Landwirth in Hildmannsfeld und Pauline geb. Böger. Laut Vertrag vom 13. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519-1548 B.G.B. vereinbart.

**Bruchsal.** 229.  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

1. Band I Seite 103 Ludwig Wendling, Bahnpostportier zu Bruchsal und Elisabetha geb. Schuster. Durch Vertrag vom 17. April 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 104 Peter Paul Hammer, Wertmeister zu Bruchsal und Anna Maria geb. Baumann. Durch Vertrag vom 16. Mai 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Bruchsal, den 1. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 267.  
Nr. 8835. In das Güterrechtsregister des Amtsgerichts wurde zu Band I Seite 56 unter Nr. 1 eingetragen:

Philipp Kaiser, ohne Beruf in Bühlertal und Amalie geb. Braun. Mit Ehevertrag vom 7. Mai 1901 haben die Eheleute unter Aufhebung des unter ihnen bestandenen Güterrechtsverhältnisses der Gütertrennung völlige Gütertrennung gemäß §§ 1427-1431 B.G.B. vereinbart.

Bühl, den 24. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 277.  
Nr. 9271. In das Güterrechtsregister des Amtsgerichts wurde zu Band I Seite 58 unter Nr. 1 eingetragen:

Haus, Anton, Landwirth in Hildmannsfeld und Pauline geb. Böger. Laut Vertrag vom 13. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519-1548 B.G.B. vereinbart.

Bühl, 31. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Donauwörth.** 227.  
In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 40 eingetragen:

1. Martin Rothmund, Landwirth in Donauwörth und August Rehl Witwe, geb. Kieger. Durch Vertrag vom 4. Januar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Robert Feld, Landwirth in Döggingen und Paulina, geb. Bauß. Durch Vertrag vom 25. Mai 1901 ist völlige Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Donauwörth, den 1. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** 266.  
Nr. 8371. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I Seite 63. Durch Vertrag der Eheleute Liebmann Wolf, Kaufmann zu Werrangen und Selma geb. Fahn vom 29. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Eppingen, den 4. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 259.  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

D. 3. 268. Häring, Engelbert, Metzger in St. Margen und Adelphine geb. Herr.

Durch Vertrag vom 22. Mai 1901 wurde unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Verwaltung und Ausübung des Vermögens der Frau seitens des Mannes ausgeschlossen und Gütertrennung gemäß §§ 1427, 31 B.G.B. vereinbart.

D. 3. 269. Armbruster, Max, Gärtner in Freiburg und Elise geb. Meyer.

Durch Vertrag vom 7. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. vereinbart.

D. 3. 270. Rann, Friedrich, Bauunternehmer in Zähringen und Josephine geb. Kunz.

Durch Vertrag vom 28. Mai 1901 wurde unter Aufhebung des seitigen Güterstandes Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.

Freiburg, den 31. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 268.  
In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 271 wurde eingetragen:

Birkenmaier, Xaver, Landwirth in Burg und Maria Theresia Maier. Durch Vertrag vom 29. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Außer dem gesetzlichen Vorbehaltsgut der Ehefrau ist eine Sparschatulle bei der Spar- und Bausenke Kirschgarten in Höhe von 3000 M.

Freiburg, den 7. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 285.  
Nr. 4997. In das Güterrechtsregister Band I Seite 77 wurde heute eingetragen:

Lorenz Jöggerst, Maurer in Bergshaupten und Adelheid geb. Reinhard. Durch Vertrag vom 23. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Gengenbach, den 5. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 286.  
Nr. 4998. In das Güterrechtsregister Band I Seite 76 wurde heute eingetragen:

Allois Jehnle, Landwirth in Bergshaupten und Amalie geb. Allgeier. Durch Vertrag vom 22. Mai 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Gengenbach, den 5. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 286.  
Nr. 5036. In das Güterrechtsregister Band I Seite 78 wurde heute eingetragen:

Augustin Schmäder, Landwirth in Unterensbach und Maria Theresia geb. Willmann.

**Freiburg.** 268.  
In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 271 wurde eingetragen:

Birkenmaier, Xaver, Landwirth in Burg und Maria Theresia Maier. Durch Vertrag vom 29. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Außer dem gesetzlichen Vorbehaltsgut der Ehefrau ist eine Sparschatulle bei der Spar- und Bausenke Kirschgarten in Höhe von 3000 M.

Freiburg, den 7. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 285.  
Nr. 4997. In das Güterrechtsregister Band I Seite 77 wurde heute eingetragen:

Lorenz Jöggerst, Maurer in Bergshaupten und Adelheid geb. Reinhard. Durch Vertrag vom 23. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Gengenbach, den 5. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 286.  
Nr. 4998. In das Güterrechtsregister Band I Seite 76 wurde heute eingetragen:

Allois Jehnle, Landwirth in Bergshaupten und Amalie geb. Allgeier. Durch Vertrag vom 22. Mai 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Gengenbach, den 5. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 286.  
Nr. 5036. In das Güterrechtsregister Band I Seite 78 wurde heute eingetragen:

Augustin Schmäder, Landwirth in Unterensbach und Maria Theresia geb. Willmann.

Durch Vertrag vom 25. Mai 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Gengenbach, den 7. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 298.  
Nr. 6421. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Für die Ehe des Tagelöhners Josef Heberle und der Bertha geb. Klee in Staufenberg ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. eingeführt.

Gernsbach, den 31. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 242.  
In das Güterrechtsregister ist zu Band I eingetragen:

Seite 46: Wagner, Karl Friedrich, Dekorationsmaler, Karlsruhe und Elisabeth Auguste geb. Bredel. Nr. 1: Durch Vertrag vom 24. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Dabei wurde das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Seite 465: Karcher, Ludwig, Journalist, Karlsruhe und Katharina geb. Böger.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 21. Mai 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.

Seite 466: Günther, Emil Gustav, Privatsekretär, Karlsruhe und Luise geb. Paar.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 13. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Dabei wurde das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Seite 467: Hadt, Martin, Kaufmann, Karlsruhe und Anna Luise geb. Berger.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 21. April 1888 wurde das Geding der völligen Vermögensabsonderung vereinbart und durch Vertrag vom 29. Mai 1901 bestimmt, daß es bei diesem Geding verbleiben soll.

Seite 468: Tschumi, Christian, Schreiner, Karlsruhe und Eva Justina geb. Ringwald.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 29. Mai 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.

Seite 469: Hamel Otto, Schuhmacher, Karlsruhe und Rufina geb. Sophia geb. Friedmann.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 28. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Das im Vertrag bezeichnete Eheeinbringen der Frau wurde als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Seite 470: Dressel, Theodor, Anführer, Karlsruhe, und Anna geb. Landwehr.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 31. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Dabei wurden die im Vertrag bezeichneten Fahrnisse und das der Ehefrau später durch Erbschaft oder Schenkung zufallende Vermögen als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.

Karlsruhe, den 8. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Kehl.** 2961.  
In's diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 43 wurde heute eingetragen:

Bodenheimer, Abraham, Handelsmann in Stadt Kehl und Sofie geb. Wertheimer. Nach dem Vertrage vom 14. Mai 1901 ist die vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Kehl, den 4. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** 279.  
Nr. 10845. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I Seite 88: Schlaich, Karl Kaufmann in Konstanz und Bertha geb. Weismann. Durch Vertrag vom 31. Mai 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.

Die in § 2 des Ehevertrags bezeichneten Fahrnisse der Ehefrau sind deren Vorbehaltsgut.

Konstanz, den 8. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** 288.  
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

1. Seite 106: Bildner, Moritz und Magdalena geb. Kappus in Lahr. Durch Urtheil des Großh. Landgerichts Offenburg vom 26. Oktober 1894 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Die Vermögensabsonderung wurde notariell vollzogen und besteht jetzt völlige Vermögensabsonderung nach V.M. 1536 ff.

2. Seite 107: Viehler, Karl, Küfer, und Elise Fink in Lahr. Durch Ehevertrag vom 18. Mai 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind, laut Verzeichnis bei den Registerakten, Fahrnisse im Werthe von 1343 M., sowie das gefammte, ihr während der Ehe zufallende Vermögen.

3. Seite 108: Mast, Joseph, Landwirth und Maria Elisabetha geb. Mast von Schüttern. Durch Ehevertrag vom 4. Mai 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B.

4. Seite 109: Walter, Gottlieb, Landwirth und Karoline geb. Heimbürger von Kitzell. Durch Ehevertrag vom 23. April 1901 wählten die Eheleute als Norm des ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B.

5. Seite 110: Pabst, Oskar, Maler und Theresia geb. Schneid in Zehdenheim. Durch Ehevertrag vom 26. April 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B.

Lahr, den 8. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Gallen.** 2965.  
In's Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Seite 59: Senn, Johann Friedrich, Kaufmann in Lammkirch, und Anna geb. Bilharz. Laut Ehevertrag vom 14. Mai 1901 besteht unter den Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. Von dem Beibringen der Ehefrau wurden die Fahrnisse im Gesamtansatz von 2000 M. über welche ein Verzeichnis sich bei den Registerakten befindet, und das Baargeld im Betrage von 3200 M. für Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Seite 60: Seebler, Heinrich, Verwaltungsaktuar in Vörrach, und Wilhelmine geb. Dehringer. Laut Ehevertrag vom 17. Mai 1901 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 61: Meier, Karl, Schreiner in Brombach, und Karoline geb. Leonhard. Laut Ehevertrag vom 14. Mai 1901 haben die Ehegatten von jetzt ab die Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Zur Befriedigung des der Ehefrau zustehenden Anspruches auf Rückzahlung des durch den Ehemann während bestehender Ehe verwendeten eheweiblichen Einbringens tritt der Letztere an seine Frau die im Ehevertrag einzeln bezeichneten Fahrnisse und das Grundstück Lagerbuch Nr. 1943 auf Gemerkung Brombach zu Eigentum ab.

Vörrach, den 1. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 2962.  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:

1. Seite 150: Apfel, Richard, Maurer in Mannheim und Margarethe geb. Ott.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 151: Moritz, August, Flaschenhändler in Mannheim und Magdalena geb. Herrwerth.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 152: Oppenheimer,

Siegfried, Kaufmann in Mannheim und Clara geb. Wolff.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. Seite 153: Seidenberger, Josef, Kaufmann in Mannheim und Clara geb. Berg.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

5. Seite 154: Willstaedt, Ludwig, Kaufmann in Mannheim und Luise geb. Mayer-Dintel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

6. Seite 155: Trabold, Hermann, Zimmermann in Mannheim und Sophie geb. Conrad.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. April ist Gütertrennung vereinbart.

7. Seite 156: Hejd, Heinrich, Fabrikarbeiter in Mannheim-Neckarau und Frieda geb. Orth.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 157: Flästerer, Karl, Schlosser in Mannheim und Magdalena geb. Dietz.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

9. Seite 158: Reiter, Josef, Kaufmann in Mannheim und Clara geb. Bachert.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

10. Seite 159: Karle, Karl, Schiffer in Mannheim und Margaretha geb. Rüttlinger.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart: Vorbehaltsgut sind die im Verträge näher bezeichneten Fahrnisse, sowie ein Guthaben bei der städtischen Sparkasse Mannheim.

11. Seite 160: Knauf, Karl, Maurer in Mannheim und Maria Anna geb. Diener.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

12. Seite 161: Wägel, Eugen, Kaufmann in Mannheim und Elise geb. Wägel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

13. Seite 162: Bögeler, Jakob, Schuhmacher in Feudenheim und Lina geb. Ränzler.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

14. Seite 163: Brenmann, Christof Friedrich, Sattler und Tapezierer in Mannheim und Wilhelm Gregori Witwe, Christine geb. Lambrich.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

15. Seite 164: Richter, Alfred, Architekt in Mannheim und Anna geb. Bräutigam.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

Mannheim, den 1. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mühlheim.** 254.  
In das Güterrechtsregister wurden heute eingetragen:

Kunz, Gustav, Blechner in Zumburg und Emma geb. Ehrhardt.

Durch Vertrag vom 29. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Mühlheim, den 8. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Philippsthal.** 2984.  
1. In das Güterrechtsregister Band I Nr. 6 wurde eingetragen:

Heinrich Schindwein, Wirth in Oberhausen und Theresia geb. Müller von da.

Durch Vertrag vom 20. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Band I Nr. 7: Engelbert Meßger, Wagenrapporteur von Wiesenthal und Helene geb. Fromm von da.

Durch Vertrag vom 24. Mai 1901 ist unter Aufhebung des seitigen Güterstandes die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

3. Band I Nr. 8: Josef Albert Rothberger, Landwirth und Lina geb. Fäger in Rheinsheim.

Durch Vertrag vom 29. Mai 1901 ist unter Aufhebung des gesetzlichen Güterstandes Gütertrennung nach § 1

**Neustadt.** R 80  
In das Güterrechtsregister des Gr. Amtsgerichts Neustadt (Schwarzau) wurde unterm 7. Juni 1901 eingetragen: **Basler, Valerian**, Bürgermeister zu Kallau und Karolina geb. Hogg. Durch Vertrag vom 4. Juni 1888 ist nach dem früheren badiſchen Landrecht vereinbart: Jeder Theil der Braut- und künftigen Eheleute wirft von ſeinem Beibringen die Summe von 50 M. in die Gemeinſchaft ein, alles übrige, gegenwärtige, wie künftige, durch Erbschaft oder Schenkung anfallende Vermögen mit den darauf ruhenden Schulden wird von der Gemeinſchaft ausgeſchloſſen und verliegenschaftet.

**Porzheim.** R 58  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Blatt 73: **Fierz, Hermann**, Bijoutier hier und **Christine geb. Ayl.** Nach dem Vertrage vom 31. Mai 1901 beſteht Gütertrennung.  
2. Blatt 74: **Burger, August**, Bauunternehmer hier und **Karoline geb. Kiefer.** Nach dem Ehevertrage vom 12. November 1883 ist die eheliche Gütergemeinſchaft auf einen Einwurf von je 100 M. beſchränkt nach badiſchem Landrecht.

3. Blatt 75: **Haug, Rudolf** Heinrich, Fabrikant hier und **Anna Alexandrine geb. Degen.** Nach dem Ehevertrage vom 9. April 1897 ist die eheliche Gütergemeinſchaft auf einen Einwurf von je 100 M. beſchränkt nach badiſchem Landrecht.  
4. Blatt 76: **Müller, Georg** Andreas, Hauptlehrer zu Gutingen und **Elisabetha geb. Funf.** Nach dem Ehevertrage vom 24. März 1891 ist die eheliche Gütergemeinſchaft auf einen Einwurf von je 50 M. beſchränkt nach badiſchem Landrecht.

5. Blatt 77: **Schill, Karl** Gottfried, Kaufmann hier und **Anna Emilie** Auguste geb. Viehler. Nach dem Ehevertrage vom 4. September 1899 ist die eheliche Gütergemeinſchaft auf einen Einwurf von je 50 M. beſchränkt nach badiſchem Landrecht.  
**Porzheim, den 8. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht II.

**Porzheim.** R 30  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Blatt 67: **Häuber, Adolf**, Fabrikant hier und **Mathilde geb. Häder.** Nach dem Vertrage vom 15. Mai 1901 beſteht allgemeine Gütergemeinſchaft.  
2. Blatt 68: **Märle, Ernst** Jakob, Peizer hier und **Juliane geb. Manz.**

Nach dem Vertrage vom 29. Mai 1901 beſteht Gütertrennung.  
3. Blatt 69: **Bed, Franz** Anton, Sattler zu Mählhäusen a. d. M. und **Bertha geb. Benz.** Nach dem Vertrage vom 23. Mai 1901 beſteht Er rungenschaftsgemeinſchaft.

**Einshelm.** R 87  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 34 wurde eingetragen:  
**Hoffmann, August**, Landwirt zu Waldangelloch und **Elisabetha geb. Kief.**  
Vertrag vom 3. Mai 1901: Er rungenschaftsgemeinſchaft. Als Vorbehalts gut erklärt: die Fahrnißhaussteuer der Braut nach Verzeichniß bei den Registerakten.  
**Einshelm, den 10. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Einshelm.** R 31  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 33 wurde eingetragen: **Hagenborn, Adam**, Bahnarbeiter zu Rappena und **Julie geb. Schwab,** geſchiedene Vog.  
Vertrag vom 27. April 1901: Er rungenschaftsgemeinſchaft. Als Vorbehalts gut erklärt: das geſammte Beibringen der Braut nach Verzeichniß bei den Registerakten.  
**Einshelm, den 7. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Einshelm.** R 963  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 32 wurde eingetragen:  
**Walz, Leonhard**, Bäcker zu Hoffenheim und **Anna Sophie geb. Wegel.**  
Vertrag vom 25. Mai 1901: Er rungenschaftsgemeinſchaft. Als Vorbehalts gut erklärt: das geſammte Beibringen der Braut nach Verzeichniß bei den Registerakten.  
**Einshelm, den 4. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Einshelm.** R 25  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 111 wurde eingetragen:  
**Tröndle, Karl**, Kaufmann und **Josephine geb. Hartner** in Sickingen. Vertrag vom 21. Mai 1901. Er rungenschaftsgemeinſchaft nach § 1519 ff. B.G.B. Vorbehalts gut der Ehefrau und Fahrniß nach Verzeichniß im Werth von 8250 M., baares Geld im Betrag von 7050 M., eine Forderung in Höhe von 1000 M., ferner alles, was der Ehefrau aus Erbschaft oder Schenkung zufällt.  
b. Auf Seite 112: **Ckert, Fridolin**, Landwirt und **Lina geb. Schmidt** in Bünzgen. Ver-

**Sickingen.** R 57  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
a. auf Seite 111:  
**Tröndle, Karl**, Kaufmann und **Josephine geb. Hartner** in Sickingen. Vertrag vom 21. Mai 1901. Er rungenschaftsgemeinſchaft nach § 1519 ff. B.G.B. Vorbehalts gut der Ehefrau und Fahrniß nach Verzeichniß im Werth von 8250 M., baares Geld im Betrag von 7050 M., eine Forderung in Höhe von 1000 M., ferner alles, was der Ehefrau aus Erbschaft oder Schenkung zufällt.  
b. Auf Seite 112:  
**Ckert, Fridolin**, Landwirt und **Lina geb. Schmidt** in Bünzgen. Ver-

trag vom 15. Mai 1901. Allgemeine Gütergemeinſchaft nach §§ 1437 ff. B.G.B.  
**Sickingen, den 4. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Einshelm.** R 87  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 34 wurde eingetragen:  
**Hoffmann, August**, Landwirt zu Waldangelloch und **Elisabetha geb. Kief.**  
Vertrag vom 3. Mai 1901: Er rungenschaftsgemeinſchaft. Als Vorbehalts gut erklärt: die Fahrnißhaussteuer der Braut nach Verzeichniß bei den Registerakten.  
**Einshelm, den 10. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Einshelm.** R 31  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 33 wurde eingetragen: **Hagenborn, Adam**, Bahnarbeiter zu Rappena und **Julie geb. Schwab,** geſchiedene Vog.  
Vertrag vom 27. April 1901: Er rungenschaftsgemeinſchaft. Als Vorbehalts gut erklärt: das geſammte Beibringen der Braut nach Verzeichniß bei den Registerakten.  
**Einshelm, den 7. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Einshelm.** R 963  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 32 wurde eingetragen:  
**Walz, Leonhard**, Bäcker zu Hoffenheim und **Anna Sophie geb. Wegel.**  
Vertrag vom 25. Mai 1901: Er rungenschaftsgemeinſchaft. Als Vorbehalts gut erklärt: das geſammte Beibringen der Braut nach Verzeichniß bei den Registerakten.  
**Einshelm, den 4. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** R 25  
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
**Kaufmann Oskar** Adolph und **Emma geb. Weber** in Staufen.  
Im Ehevertrage vom 22. März d. J. ist Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. feſtgeſetzt. Das Beibringen der Braut ist als Vorbehalts gut erklärt, beſtehend in Fahrniß zu 12 130 M. 23 Pf., worüber Verzeichniß den Registerakten anliegt und baar 31 000 M.  
**Staufen, den 7. Juni 1901.**  
Gr. Amtsgericht.

**Staufen.** R 24  
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
**Wilhelm Rieſerer, Pächter** und

**Marie Theresia** Mälinger von Unter münſterthal.  
Im Ehevertrage vom 29. Mai 1901 ist Gütertrennung unter Ausſchließung aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau beſtimmt worden.  
**Staufen, den 4. Juni 1901.**  
Gr. Amtsgericht.

**St. Blasien.** R 32  
In das diesſeitige Güterrechtsregister wurde heute in Band I auf Seite 46 eingetragen:  
**Josef Müller, Landwirt** in Ibach und **Bertha geb. Stich** in Urberg.  
Durch Ehevertrage vom 22. Mai 1901 ist als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinſchaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.  
**St. Blasien, den 7. Juni 1901.**  
Gr. Amtsgericht.

**Tauberschlöſſen.** R 988  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
Seite 98: **Leuser, Andreas**, Landwirt in Grünsfeld und **Anna geborene Stefan.**  
Eaut Vertrag vom 30. Mai 1901 wird unter Aufhebung des am 2. Mai 1865 geſchloſſenen Ehevertrags von nun ab der geſetzliche Güterstand gemäß §§ 1363 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 99: **Derr, Ludwig**, Landwirt in Bülch und **Barbara geborene Trumf.**  
Eaut Vertrag vom 8. Mai 1901 ist bezüglich des geſammten Vermögens der beiden Eheleute ſowohl des zur Zeit der Eheſchließung vorhandenen als des ſpäter erworbenen die allgemeine Gütergemeinſchaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
**Tauberschlöſſen, den 5. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** R 987  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 97 Nr. 1: **Rienzier, Kasimir**, Säger in Triberg und **Wilhelmina geb. Jehle.** Durch Vertrag vom 29. Mai 1901 wurde die Gütertrennung nach den §§ 1426 bis 1431 B.G.B. vereinbart.  
Seite 98 Nr. 1: **Aberle, Mathias**, Tagelöhner in Hornberg und **Christina geb. Storz.** Durch Vertrag vom 30. Mai 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinſchaft nach den §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 99 Nr. 1: **Meißner, Louis**, Elektrotechniker in Hornberg und **Chri-**

**stina geb. Wälde.** Durch Vertrag vom 28. Mai 1901 wurde die Gütertrennung nach den §§ 1426 bis 1431 B.G.B. vereinbart. Die Gemeinſchaftsaus einanderſetzung ist dem Vertrage ange ſchloſſen.  
Seite 100 Nr. 1: **Fleig, Anton**, Zimmermann in Gremmlsbach und **Thella geb. Germann.** Durch Vertrag vom 2. Mai 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinſchaft nach den §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
**Triberg, den 3. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Billingen.** R 964  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 132: **Hirt, Wilhelm**, Landwirt zu Grünningen und **Josefa Bäurer.** Nach Vertrag vom 7. Mai 1901 wurde die Er rungenschaftsgemeinſchaft vereinbart.  
Seite 133: **Schorp, Johann**, Schmiedemeister zu Grünningen und **Amalie Zimmermann.** Nach Vertrag vom 14. Mai 1901 wurde die Er rungenschaftsgemeinſchaft vereinbart.  
Seite 134: **Wittmer, Karl** Ludwig, Wagner zu Billingen und **Anna Singer.** Nach Vertrag vom 16. April 1901 wurde die Er rungenschaftsgemeinſchaft beſtimmt. Als Vorbehalts gut der Ehefrau wurde alles Vermögen erklärt, welches dieſelbe in die Ehe einbringt und was ihr während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung anfallt. Das Verzeichniß der eingebrachten Gegenstände befindet ſich auf Seite 352 der Registerakten.  
Seite 135: **Christian Storz**, Schreiner zu St. Georgen und **Salomea Weißer.** Nach Vertrag vom 3. April 1901 wurde die Er rungenschaftsgemeinſchaft vereinbart. Als Vorbehalts gut der Ehefrau wurden die in den Registerakten Seite 363 bezeichneten Gegenstände ſowie die Spareinlage bei der Spar- und Waſſenkaſſe Billingen mit 1500 M. erklärt.  
**Billingen, den 4. Juni 1901.**  
Großh. Amtsgericht.

**Waldshut.** R 56  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
**Stoll, Friedrich**, Landwirt in Radelburg und **Maria geb. Ruf.** Durch Vertrag vom 15. Mai 1901 ist die Er rungenschaftsgemeinſchaft gemäß §§ 1519-1548 B.G.B. vereinbart.  
**Waldshut, den 3. Juni 1901.**  
Gr. Amtsgericht.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Labungen.**  
R 81. Nr. 8108. **Karlruhe.**  
Der Advokat **Goswin Schorle** in Oberwiesheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Jeſſer** in Bruchsal, klagt gegen den Artigen **Friedrich Müller**, z. Zt. an unbekanntem Ort, früher zu Oberwiesheim, auf Grund der Behauptung, daß der Beſlagte dem Kläger aus Darlehen 270 M. und aus Kauf von Spezereimaaren und Getreiden 136 M. 76 Pf. ſchulde — welche Schuld Beſlagter am 15. März 1901 anerkannt habe —, daß Beſlagter am 15. März 1901 ein Darlehen von 200 M. erhielt, daß er verſpricht, beide Beträge mit 5% zu verzinſen, ſo daß Kläger zur Sicherung ſeines Anſpruchs dinglichen Arrest bei Großh. Amtsgericht Bruchsal erwirken mußte, wodurch ihm 27 M. 25 Pf. Koſten erwuchsen, die Beſlagter zu tragen habe, da ſie durch ſein Verhalten verurſacht ſeien, mit dem Antrage auf koſtenfällige, durch gegen ſicherheitsleſtung für vorläufig vollſtreckbar zu erklärendes Urtheil auszuſprechende Verurteilung des Beſlagten zur Zahlung von 634 M. 01 Pf. nebst 5% Zinſen aus 606 M. 76 Pf. vom 15. März 1901 und aus 27 M. 25 Pf. vom Klageſtellungstag an.  
Der Kläger ladet den Beſlagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsſtreits vor die III. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Donnerstag, den 3. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu beſtellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zuſtellung wird dieſer Auszug der Klage bekannt gemacht.  
**Karlsruhe, den 4. Juni 1901.**  
**Partmann,**  
Gerichtſchreiber des Gr. Landgerichts.

R 91. Nr. 20.2701. **Mannheim.**  
Die Königliche Niederländiſche Confederation, Act.-Geſ., in Creſel — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Hofenfeld** und **Dr. Delenheing** hier —, klagt gegen den **Adolf M. Huch**, deſſen Aufenthalt unbekannt ist — früher zu Mannheim wohnhaft —, aus Waarenkauf mit dem Antrage auf Verurteilung des Beſlagten zur Zahlung von 30 M. 55 Pf., nebst 4% Zins vom Klageſtellungstag an.  
Die Klägerin ladet den Beſlagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsſtreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim, Abtheilung 4 (II. Stadt, Zimmer Nr. 5) auf Donnerstag, 19. September 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zuſtellung wird dieſer Auszug der Klage bekannt gemacht.  
**Mannheim, den 10. Juni 1901.**  
**S. Zimmermann,**  
Gerichtſchreiber Großh. Amtsgerichts.

# Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Aktiva.		Bilanz am 31. Dezember 1900.		Passiva.	
	M.	℥	M.		M.
1. Wechsel der Aktionäre oder Garantanten	—	—	—	1. Aktien- oder Garantiekapital	—
2. Grundbesitz:				2. Kapitalreservefonds	—
a. Berlin, Kaiserhofstraße 2, (Geschäftshaus)	429 000			3. Spezialreserven:	
b. Charlottenburg, Englische Straße 25/27	461 000			a. Sicherheitsfonds der Versicherungsabteilung A	160 752,48 M.
c. Spreestraße 41	184 650			zugl. d. Ueberſchusses von	2 572,69 "
d. Magdeburg, Gr. Mühlstraße 18	269 364			b. Sicherheitsfonds der Versicherungsabteilung B	1 044 625,08 M.
e. " Tischlerstraße 34	203 631			zugl. d. Ueberſchusses von	128 389,61 "
			1 537 645	c. Sicherheitsfonds der Versicherungsabteilung C	4 295 374,57 M.
3. Hypotheken			92 529 144,80	abzgl. des Verlustes von	11 761,02 "
4. Darlehen auf Wertpapieren			27 000	d. Sicherheitsfonds d. Sparkaſſe	428 680,79 M.
5. Wertpapiere sowie Reichs- und Staatsſchuld-				zugl. d. Ueberſchusses von	48 516,27 "
buchforderungen:				e. Verwaltungsfonds	411 661,60 M.
a. Staatspapiere	3 736 687,15			zugl. d. Ueberſchusses von	68 900,47 "
b. Pfandbriefe	494 855,20				480 562,07
c. Kommunalpapiere	1 696 217,50			4. Schadenreserve (Vestungsreservefonds):	
d. Reichsſchuld buchforderungen	340 452,60			a. der Versicherungsabteilung A	15 576,80
e. Staatsſchuld buchforderungen	881 215,20			b. der Versicherungsabteilung B	359 007,30
			7 149 427,65	c. der Versicherungsabteilung C	141 679,11
6. Darlehen auf Pollicen			6 080,75	5. Prämienüberträge	—
7. Kautions-Darlehen an verſicherte Beamte	—		—	6. Prämienreserve (Deckungsreserve):	
8. Reichsbankmäßige Wechsel	—		—	a. der Versicherungsabteilung A:	
9. Guthaben bei Bankeinrichtern	—		40 013,15	a. für Rentenversicherungen	4 172 120,83 M.
10. Guthaben bei anderen Verſicherungsgesellschaften	—		—	β. für Kapitalversicherungen	781 658,48 "
11. Rückständige Zinſen	—		11 340,15	b. der Versicherungsabteilung B:	
12. Ausstände bei Agenten für Zahlung von An-	—		—	a. für Rentenversicherungen	30 032 821,86 M.
fangs 1901 fälligen Renten)	—		—	β. für Kapitalversicherungen	1 128 423,96 "
13. Gestundete Prämien	—		1 632 215,49	c. der Versicherungsabteilung C:	
14. Baare Kaſſe	—		8 234,77	a. für die am 1. Januar	
15. Inventar und Druckſachen (ſind abgeſchrieben)	—		390 860,81	1902 und ſpäter fälligen	
16. Sonſtige Aktiva:				Klaſſenrenten	51 563 830,69 M.
a. Darlehen an Kommunalverbände	6 614 285			β. für die am 1. Januar	
b. Zinſen für 1900, zahlbar 1901	959 698,30			1901 fälligen Klaſſen-	2 014 802,65 "
c. Verzugszinſen	57				53 578 633,34
d. Verſchiedene Forderungen	12 239,48			7. Gewinnreserven der Verſicherten:	
e. In Pfand genommene Wertpapiere	49 000			a. der Versicherungsabteilung A (Gewinn-	
f. Kautionen in Wertpapieren	243 300			anteile für das Jahr 1897 u. frühere Jahre)	21 649,95
			7 878 579,78	b. der Versicherungsabteilung B (Zuſchlags-	
17. Fehlbetrag	—		—	renten für das Jahr 1900 u. frühere Jahre)	303 603,10
				8. Guthaben anderer Verſicherungsanſtalten bezw. Dritter:	
				a. Lombarddarlehen	1 050 766,65
				b. Vorausgezählte Stempel	106,20
				c. Vorausgezählte, noch nicht fällige Prämien	
				(Einlagen, laufende Beiträge, Nachzahlungen)	48 139,03
				d. Für Rechnung des Kreiſes Tübingen zu til-	
				gende Anleihe	68 802,38
				e. Verſchiedene Guthaben	12 084,57
					1 179 898,83
				9. Baarkautionen	4 500
				10. Sonſtige Paſſiva:	
				a. Kautionen in Wertpapieren	243 300
				b. Als Kaufpfand bei der Anſtalt hinter-	
				legte Wertpapiere	49 000
				c. Einlagefonds der Sparkaſſe	12 637 006,25
				11. Ueberſchuß	—
					11 210 592,35
					111 210 592,35

Berlin, den 15. April 1901.

Direktion der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.  
Dr. Krönig. Hartung. Engels.

R. 537

# Commercial Union

## Versicherungs-Gesellschaft in London.

(Commercial Union Assurance Company Limited.)  
 Grundkapital 50,000,000 Reichsmark.

Rechnungs-Bericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 1900.

### Bilanz.

A. Aktiva.		31. Dezember 1900.		B. Passiva.	
1. Verbindlichkeit der Aktionäre	45,000,000.—	1. Aktienkapital	50,000,000.—	2. Kapital-Reservefonds	4,000,000.—
2. Hypothekenfreier Grundbesitz	12,665,264.—	3. Spezial-Reserve:		a. Agio-Reservefonds	186,416.—
3. Hypotheken und Grundschuldforderungen	2,508,249.—	b. Unvertheilte Gewinne laut Gewinn- und Verlust-Konto	3,120,459.—	c. Pensions-Fonds	767,075.—
4. Darlehen auf Wertpapiere	130,287.—	4. Schaden-Reserve:		a. Feuerbranche	2,914,800.—
5. Wertpapiere gemäß den Bestimmungen des Artikels 185 a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884 (Kurswert am 31. Dezember 1900: 32,244,960)	30,615,247.—	b. Transportbranche	8,840.—	c. Unfallbranche	71,195.—
6. Wechsel	427,803.—	5. Prämien-Überträge:		a. Prämien-Reserve der Feuerbranche	27,161,982.—
7. Guthaben bei Banken	2,721,887.—	b. Prämien-Reserve der Transportbranche	7,521,907.—	c. Prämien-Reserve der Unfallbranche	235,846.—
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	1,958,794.—	6. Gewinn-Reserve der Versicherten	34,919,735.—	7. Guthaben anderer Versicher.-Anstalten	2,702,183.—
9. Zinsforderungen	71,443.—	8. Barkautionen	351,726.—	9. Sonstige Passiva:	
10. Ausstände bei General-Agenten	7,611,746.—	a. Für den Ankauf des Geschäftes der „West of England“ Versicherungs-Gesellschaft in Exeter ausgegebene, innerhalb 30 Jahre rückzahlbare 4% Obligationen	6,000,000.—	b. Für den Ankauf des Geschäftes der „Palatine“ Versicherungs-Gesellschaft in Manchester, ausgegebene 4% Obligationen	5,440,000.—
11. Rückstände der Versicherten:		c. Reserve für den Ankauf des Geschäftes der „Palatine“	2,496,264.—	d. Obligationen der „Palatine“ in Manchester	1,400,000.—
a. Transportbranche	762,793	e. Zeitweiliges Depositum der „West of England“ Lebensversicherungs-Gesellschaft	600,000.—	f. Zu zahlende Wechsel	45,400.—
b. Feuerbranche	157,797	g. Nicht abgehobene Dividende u. Zinsen	22,334.—	h. Zeitweiliges Darlehen von Bankhäusern	1,139,279.—
12. Baare Kasse	920,590.—	i. Im Voraus vereinnahmte Zinsen	20,611.—	k. Uebertrags-Konto	—
13. Inventar u. Druckfachen abgeschrieben	3,188,489.—	l. Bilanz der Lebensversicherungs-Abteilung	47,600,238.—		
14. Sonstige Aktiva:					
a. Guthaben bei dem „West of England“ Lebensversicherungs-Fonds	64,454.—				
b. Bilanzen der Lebensversicherungs-Abteilungen	47,600,238.—				
c. Sicherheiten der „Palatine“	8,192,963.—				
d. Stempelbestand	13,636.—				
e. Guthaben bei der Lebensversicherungs-Abteilung	165,465.—				
	163,806,555.—				163,806,555.—

Das Pfund Sterling ist mit Mark 20 berechnet.

Die in Deutschland am 31. Dezember 1900 vorhandenen Aktiva beliefen sich auf **Mr. 1,084,778.**

### Direktion für das Deutsche Reich:

Berlin W., Französische Straße Nr. 43 (am Gensdarmen-Markt).  
 Conrad Nießen, Generalbevollmächtigter.

2974

### Bürgerliche Rechtskreise.

**2821. Nr. 8114. Karlsruhe.**  
 Die Ehefrau des Müllers Heinrich Kunz, Wilhelmine geb. Maus in Philippsburg, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Grumbacher hier, klagt gegen ihren genannten Ehemann, z. Zt. an unbekanntem Orten, früher zu Philippsburg, auf Grund der Bestimmungen des Art. 201 C. G. z. B. G. B., §. 230 a, 231 und §§ 1567 und 1568 B. G. B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 6. Juni 1889 zu Philippsburg geschlossenen Ehe mit dem Beflagten aus dessen Verschulden.  
 Die Klägerin ladet den Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Donnerstag den 8. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
 Karlsruhe, den 5. Juni 1901.  
 Hartmann,  
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**2921. Nr. 20,0591. Mannheim.**  
 Der Wirth Emil Kreuzer hier, Prozeßbevollmächtigte: Rechtskonsulenten Bauer und Lipp hier, klagt gegen den Gypfermeister Josef Wagner, dessen Aufenthalt unbekannt ist, früher zu Mannheim wohnhaft, unter der Behauptung, daß der Beklagte mit der Entrichtung des Mietzinses für die Monate April und Mai im Verzuge sei, indem er zugleich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist das Mietverhältnis kündigt, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 21 Mk. nebst 4% Zins vom Klagezustellungsdat und des vom 1. Juni bis zur Räumung der Wohnung auf laufenden Mietzinses nach dem Maßstab von 14 Mk. für den Monat, der Räumung der Wohnung im Hause des Klägers, Viehhofstraße Nr. 2, und zur Tragung der Kosten des Urteilsverfahrens.  
 Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-

streits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim, Abteilung 4, (II. Stock, Zimmer Nr. 5) auf:  
 Donnerstag den 25. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr.  
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
 Mannheim, den 8. Juni 1901.  
 Zimmermann,  
 Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

**269. Nr. 17185. Bruchsal.**  
 Der minderjährige Karl Friedrich Sauer, vertreten durch den Vormund Gottfried Sauer, Landwirth, beide zu Bruchsal, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Dr. Trenkle, klagt gegen den Johann Weiß, Schreiner von Bruchsal, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, früher zu Bruchsal wohnhaft, unter der Behauptung, daß dieser als Vater des unehelichen Kindes nach §§ 1708, 1710 B. G. B. zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet sei, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer jährlichen Geldrente von 300 Mk. vom Tage der Geburt des klagenden Kindes 9. November 1900 bis zum zurückgelegten 16. Lebensjahre desselben, voranzahlbar in 3 monatlichen Raten, an den H. Vormund, oder den jeweiligen Vertreter des klagenden Kindes und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils bezüglich der verfallenen Beträge.  
 Der Kläger ladet den Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Bruchsal auf:  
 Mittwoch, 18. September 1901, Vormittags 9 Uhr.  
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
 Bruchsal, den 5. Juni 1901.

Schick,  
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
**251. Nr. 4459. Buchen.** Ueber das Vermögen des Buchbinders Hermann Säger in Buchen wurde, da die Zahlungsunfähigkeit desselben eingetruet ist, heute am 10. Juni 1901, Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Wilhelm Kiefer hier wird zum Konkursverwalter ernannt.  
 Konkursforderungen sind bis zum 1. Juli 1901 bei dem Gerichte anzumelden.  
 Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:  
 Montag, den 8. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,  
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:  
 Montag, den 8. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,  
 vor dem Gerichte Termin anberaumt.  
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juli 1901 Anzeige zu machen.  
 Buchen, den 10. Juni 1901.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Staedt.

**278. Nr. 8075. Sinsheim.** Ueber das Vermögen des Landwirthschaftlichen Ortsvereins Kirchardt e. G. m. b. H. i. L. wird heute am 10. Juni 1901, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die aufgelöste Genossenschaft überschuldet ist. § 98 Genossenschaftsgesetz.  
 Der Kaufmann Julius Laubis hier wird zum Konkursverwalter, als Mitglieder des Gläubigerausschusses werden 1. Landwirth Jacob Bräderle, 2. Kaufmann Heinrich Weidler, 3. Landwirth Johann Georg Moser I., 4. Kaufmann Jacob Ernst, alle in Kirchardt, letzterer als Stellvertreter, ernannt.  
 Konkursforderungen sind bis zum 30. Juli 1901 bei dem Gerichte anzumelden.  
 Es wird Termin anberaumt vor dem überseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Ver-

walters, sowie über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl anderer Mitglieder des Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:  
 Montag den 8. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr.  
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Juli 1901 Anzeige zu machen.  
 Sinsheim, den 10. Juni 1901.  
 Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Kumpf.  
**210. Nr. 5211. Redarbischofsheim.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths Adam Dhlheuser von Eysenbach ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen bestimmt auf:  
 Dienstag, den 2. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,  
 vor dem Großh. Amtsgericht hier.  
 Redarbischofsheim, den 6. Juni 1901.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Braun.  
**240. Redarbischofsheim.** Im Konkurs gegen Landwirth Adam Dhlheuser von Eysenbach soll mit Genehmigung des Gerichts Schlußvertheilung stattfinden. Nach dem aufgelegten Schlußverzeichnis betragen:  
 a. die bevorrechtigten Forderungen 636 Mk.  
 b. die nicht bevorrechtigten Forderungen 9578,51 Mk.  
 Summa 9584,87 Mk.  
 Der verfügbare Massebestand 1323,14 Mk.  
 Redarbischofsheim, den 9. Juni 1901.  
 Der Konkursverwalter: Gustav Mayer.

**248. Nr. 26859. Forzheim.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Dehlschlager, Wirth hier ist zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin anberaumt auf:  
 Donnerstag, den 18. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,  
 vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 18.  
 Forzheim, den 5. Juni 1901.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rohrer.

**250. Nr. 11229. Billingen.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kaufmann Berthold Schlude Witwe, Viktoria geb. Duffner in Wöhrenbach wurde Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen vor Großh. Amtsgericht Billingen bestimmt auf:  
 Montag, den 24. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr.  
 Billingen, den 8. Juni 1901.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bernauer.

**284. Nr. 5126. Gengenbach.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Ferdinand Schmitzer von Hiberach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:  
 Donnerstag den 20. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr,  
 vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst anberaumt.  
 Gengenbach, den 8. Juni 1901.  
 Willi,  
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**283. Mannheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Ernst Jakob, Inhaber H. Galle, Mannheim, betr. zu einer Abschlagsvertheilung sind Mr. 17658.— referirt.  
 Es werden dabei lt. dem bei Großh. Amtsgerichte Mannheim niedergelegten Verzeichnisse Mr. 176574,27 nicht bevorrechtigte Forderungsbeträge berücksichtigt.  
 Mannheim, den 10. Juni 1901.  
 Georg Fischer,  
 Konkursverwalter.

**298. Raftatt.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers Rupert Reuter in Ottersdorf findet die Schlußvertheilung statt. Der hierzu verfügbare Massebestand beträgt 104 Mk. 10 Pf. Zu berücksichtigen sind: bevorrechtigte Forderungen 37 Mk. 80 Pf. und Konkursforderungen 4257 Mk. 90 Pf.  
 Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf dem Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts Raftatt zur Einsicht der Beteiligten auf.  
 Raftatt, den 10. Juni 1901.  
 Der Konkursverwalter: Gilmann, Rechtsanwält.

**246. Nr. 8564. Freiburg.** Die Ehefrau des Adolf Widmann Bertha geb. Rigenhaller von Hartheim hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabfindung bei der III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts Freiburg erhoben und ist Termin zur Verhandlung dieser Klage auf Donnerstag den 4. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.  
 Freiburg i. Br., den 8. Juni 1901.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Werlein.  
**245. Karlsruhe.** Durch Urtheil des Großh. Landgerichts Karlsruhe, Zivilkammer III vom heutigen wurde die Ehefrau des August Gsyrich von Bruchsal, Katharina geb. Masell für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Dies wird hiermit zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.  
 Karlsruhe, den 23. Mai 1901.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Hartmann.

**337. Karlsruhe.** **Versteigerungs-Ankündigung.**  
 Infolge richterlicher Verfügung wird am  
**Samstag, den 13. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr,**  
 in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft der Franz Anton Kunz, Witwe, Amalie geb. Burg in Wöhrenburg öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird.  
**Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 5114, Plan Nr. 133.** Flächeninhalt: 4 a 21 qm. Hierauf steht das mit Nr. 48 der Stadtratsbeschlüsse bezeichnete zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau, einerseits neben Wilhelm Rudolf Freibern von Selbened, andererseits neben der Firma R. H. Wimpfheimer gelegen, gerichtlich geschätzt zu **25 000 Mk.**  
**Fünfundzwanzigtausend Mark.**  
 Die Versteigerungsbedingte können in meinem Amtszimmer — **Amalienstraße 19** — eingesehen werden.  
 Karlsruhe, den 4. Juni 1901.  
 Großh. Notariat V. Bed.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
**Bekanntmachung.**  
**238. Nr. 4954. Meßkirch.** Kaufmann August Orth dahier wurde zum Verwalter des Nachlasses A. A. des Birkenfabrikanten Louis Kunz dahier bestellt. (§§ 1981, 1983 B. G. B.)  
 Meßkirch, den 7. Juni 1901.  
 Gr. Amtsgericht.

**Eisenkonstruktions-Arbeiten.**  
 Zum Neubau einer Landstraßenbrücke über die Gutach bei Gutachturm bei km 53,9 der Landstraße Nr. 28 von Rehl nach Schaffhausen soll die Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues im Gewicht von  
 36 500 kg Flußeisen und  
 350 kg Gußeisen  
 im Wege der öffentlichen Wettbewerbsvergabe vergeben werden.  
 Bedingungshefte, Pläne und Gewichtsberechnungen liegen bei uns zur Einsicht auf, können aber auch gegen portofreie Einfindung von 5 Mk. von uns bezogen werden.  
 Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Eisenkonstruktionsarbeiten“ versehen längstens bis zu der auf:  
**24. Juni d. Js., Vormittags 11 Uhr,**  
 anberaumten Eröffnungsverhandlung an uns einzubringen.  
 Die Baustelle liegt 1,4 km oberhalb der Station Hausach der badiischen Schwarzwaldbahn.  
 L. 71.1.  
 Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
 Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Offenburg.

**Brennholz- und Kohlenlieferung.**  
 Die Lieferung der für den Winter 1901/1902 für unsere Diensträume erforderlichen Brennstoffe bestehend in 1200 Ftr. bestes Buchenholz, gefügt und gespalten,  
 120 Ftr. Tannen- oder Fichtenholz, zum Anfeuern zerklüftet,  
 300 Ftr. gewaschene und gestiebte Rußkohlen,  
 700 Ftr. gewaschene und gestiebte Magerwärfelkohlen,  
 soll für Holz und Kohlen zusammen oder getrennt vergeben werden.  
 Maßgebend für die Vergabe ist die Verordnung vom 7. Juni 1890 das öffentliche Verdingungsweisen betr. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII von 1890). Die Bewerber bleiben an ihre Angebote, von der Eröffnungsverhandlung an gerechnet, während 14 Tagen gebunden.  
 Die Bedingungen nebst der Bedarfsliste können bei unserem Handtaschenrechner eingesehen oder erhoben werden. Schriftliche Angebote mit Preisangabe für den Fentner sind bis zum 28. ds. Ms., Vormittags 10 Uhr, anber einzubringen.  
 L. 3.2  
 Karlsruhe, den 5. Juni 1901.  
 Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

